

öffentlich

Federführender Dezernent:	Bürgermeister Pfirrmann, Dezernat III
Federführende/r Fachbereich/Dienststelle:	KB 8.10
Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen:	KB 2.20, KB 5.20, KB 7.70

**Thema: Pilotprojekt zur Videoüberwachung an der August-Renner-Realschule;
Sachstandsbericht**

Information:

Immer wieder kommt es an den städtischen Schulen (insbesondere in den Abend- und Nachtstunden) vor, dass sich Personen in den frei zugänglichen Bereichen unbefugt aufhalten. Regelmäßig finden dort Treffen mehrerer Personen statt, in deren Rahmen es häufig zu Müllablagerungen und teilweise sogar zu Sachbeschädigungen kommt. Am Morgen nach diesen Treffen müssen die Hausmeister der Schulen in der Regel die Hinterlassenschaften dieser Treffen (leere Flaschen, Essensreste und sonstigen Abfall) beseitigen. Auch eine gelegentliche Bestreifung durch die Polizei oder die Stadtpolizisten kann derartige Vorkommnisse nicht verhindern.

Aus den o. g. Gründen wurde im August 2014 der Haupteingang der August-Renner-Realschule (Ludwigstraße) im Rahmen eines Pilotprojekts mit einer Videokamera ausgestattet, da gerade in diesem Eingangsbereich häufig nächtliche Treffen stattfanden. Bei diesem Pilotprojekt sollten Erfahrungen mit der Videoüberwachung gesammelt werden.

Die Überwachung mit der Videokamera erfolgt außerhalb der üblichen Nutzungszeiten der Schule (d. h. von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr). Das Kamerasystem ist mit dem Computer des Schulhausmeisters verbunden, so dass dieser im Bedarfsfall (bei Feststellung von Vandalismusschäden) die Aufzeichnungen prüfen und ggf. an die Polizei weitergeben kann. Die Aufzeichnungen werden innerhalb einer bestimmten Frist (werktags in der Regel innerhalb von 24 Stunden) gelöscht.

Nach über einem Jahr Videoüberwachung an der August-Renner-Realschule ist festzustellen, dass die nächtlichen Treffen am Haupteingang der August-Renner-Realschule aufgegeben wurden. Demzufolge sind auch das Müllaufkommen und der Vandalismus in diesem

Bereich fast auf null zurückgegangen. Im Pilotzeitraum gab es nur einen Vandalismusfall, bei dem ein/e vermurmelte/r TäterIn den im Blickbereich der Kamera vorhandene Briefkasten vorsätzlich beschädigt hat. Aufgrund der Vermummung konnte der/die TäterIn nicht identifiziert werden.

Allerdings haben sich die nächtlichen Treffen und der damit zusammenhängende Müll jetzt auf die Parkplätze entlang der Ludwigstraße verlagert.

Es ist daher als Fazit der Kameraüberwachung festzustellen, dass es zwar im Blickbereich der Kamera zu deutlichen Verbesserungen der Müllsituation und auch zu weniger Vandalismusvorfällen kommt. Gleichzeitig findet jedoch eine Verdrängung in andere Gebiete statt. Insoweit soll die Video-Überwachung am Haupteingang der August-Renner-Realschule zwar fortgeführt werden, jedoch nicht auf andere Bereiche der Realschule bzw. andere Schulen ausgedehnt werden.

Seitens der Verwaltung wird zur weiteren Eindämmung der unbefugten Nutzung der Schulgelände und den daraus entstehenden Problemen die sukzessive Einzäunung von besonders betroffenen Schulgeländen angestrebt. Alle Schulen mit einem vollständig eingezäunten Schulgelände (das Tulla-Gymnasium, die Gustav-Heinemann-Schule und die Carl-Schurz-Schule) haben nahezu keine Probleme mit einer unbefugten Nutzung. Verstärkt hat sich dagegen das Problem am Ludwig-Wilhelm-Gymnasium (LWG) seit der Umgestaltung des Schlossparks und der Schaffung eines zusätzlichen Durchgangs vom Schlosspark zur Lyzeumstraße. Entsprechend hat die Prüfung, ob ggf. durch eine Teileinzäunung des Geländes am LWG Abhilfe geschaffen werden kann, Priorität.

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter